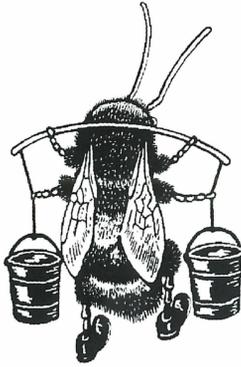


I 908M



BOMBUS

Faunistische Mitteilungen aus Nordwestdeutschland

Verein für Naturwissenschaftliche Heimatforschung zu Hamburg e. V.
Zoologisches Institut und Zoologisches Museum
der Universität Hamburg
Martin-Luther-King-Platz 3, D-20146 Hamburg
Internet: <http://www.entomologie.de/hamburg>
E-mail: vfnhzh@entomologie.de

Im Auftrag des Vereins herausgegeben von Dr. Thomas Tischler
Konto des Vereins: Postbank Hamburg, Konto-Nr. 88277208

IN MEMORIAM

OSWALD TIEDEMANN

geb. 02.01.1913
gest. 24.02.1999



Ein Leben für die Schmetterlinge

Am 24. Februar 1999 starb OSWALD TIEDEMANN im 87. Lebensjahr. Er war 65 Jahre lang Mitglied im Verein für Naturwissenschaftliche Heimatforschung zu Hamburg.

Als ich 1973 zur Lepidoptera-Sektion des Vereins kam, beeindruckten seine abendfüllenden, sorgfältig vorbereiteten und in wohlgesetzter Rede gehaltenen Vorträge über Mikro- und Makrolepidoptera. Er berichtete vor allem von seinen Aufenthalten in Pottenstein in der Fränkischen Schweiz. Man hörte ihm aufmerksam zu, obwohl wahrscheinlich kaum jemand mit den Namen der Mikrolepidoptera, denen seine besondere Aufmerksamkeit galt, viel anzufangen wußte. Unermüdlich versuchte er, andere an die Welt der Kleinfalter heranzuführen, deren Farben- und Strukturpracht sich dem Betrachter vollständig erst bei Vergrößerung unter der Stereolupe erschloß. Unbeeindruckt von einigen Bemerkungen, die seine Kleinfalter als „Fischfutter“ einordneten, auf die er stets humorvoll antwortete, warb er für die Beachtung auch dieser Schmetterlinge, bei denen noch neue Arten zu finden und zu beschreiben waren. Obwohl ihm einige Mitglieder der Sektion, vor allem in den letzten 25 Jahren, immer wieder Kleinfalter von ihren Lichtfängen übergaben, gelang ihm sein großes Ziel nicht, eine neue Art aufzufinden und zu publizieren.

Das Faltermaterial wurde mit der ihm eigenen Präzision sorgfältig präpariert, akribisch notiert und determiniert. Die eindeutige Determinierung war in vielen Fällen nur durch aufwendige genitalmorphologische Untersuchungen möglich. Das Resultat ist eine Sammlung von mehr als 4000 unter Glas eingebetteten Genitalpräparaten, auf die er besonders stolz war und die sein bedeutendstes Lebenswerk sind.

BOMBUS	Band 3	Heft 49-50	Seite 193-200	ISSN 0724-4223	Hamburg, 01.11.2001
--------	--------	------------	---------------	----------------	---------------------

Die wichtigsten Ergebnisse seiner umfangreichen Determinierungsarbeit stellten sich oft als neue Arten für das Faunengebiet oder gar für Nord- bzw. Gesamt-Deutschland heraus. Traditionsgemäß wurden diese Funde auf Sektionssitzungen vorgestellt und anschließend in unserem Vereins-Mitteilungsblatt BOMBUS von 1951-1996 in 64 Monographien mitgeteilt. Über den BOMBUS hinaus hat O. TIEDEMANN wenig publiziert. Als einzige größere zusammenfassende Darstellung der Schmetterlinge eines Gebietes ist die Schmetterlingsfauna der Insel Helgoland von 1986 in den VERHANDLUNGEN des Vereins 39: 1-37 hervorzuheben. Eine vollständige Liste seiner Publikationen ist anlässlich der Übergabe seiner Gesamt-Sammlung an das Staatliche Museum für Naturkunde und Vorgeschichte Oldenburg in der Zeitschrift DROSERA '98 (1): 73-78 von seinem langjährigen Freund K. O. MEYER publiziert worden. Möge dort seinem Wunsch nach Heranführung interessierter junger Forscher an die Lepidopterologie mit Hilfe seiner Sammlung in Erfüllung gehen, und etwas von seiner lebenslangen Begeisterung übertragen werden.

Die stets neu anregende, intensive Beschäftigung mit seinen Kleinfaltern und seine Literaturstudien bewahrten ihm bis ins hohe Alter geistige Frische. Das Gedenken an seine Person wollte er eng verknüpft mit der Zünsler-Art *Vitula edmandsii* (= *serratilineella*) gestaltet sehen, über die er in der Zeitschrift der Wiener Entomologischen Gesellschaft 1958 berichtet hat. Als vergrößerte Gravur ziert dieser Falter jetzt seinen Grabstein auf dem Ohlsdorfer Friedhof in Hamburg.

Mit OSWALD TIEDEMANN ist eine Epoche der Lepidopterologie im Hamburger Verein für Naturwissenschaftliche Heimatforschung zuende gegangen. Der Versuch, im Verein sein Werk der Erforschung der Kleinfalterfauna Nordwest-Deutschlands fortzusetzen, ist inzwischen eingeleitet worden. Dies ist sicher auch der geeignetste Weg, die Erinnerung an ihn zu bewahren.

Im Namen des Vereins

HARTMUT WEGNER

134. (Lep. Tortricidae) — Neue und bemerkenswerte Tortricidae im Faunengebiet. I.

Diese Publikation ist unserem verstorbenen Nestor der Mikro-Lepidopterologie OSWALD TIEDEMANN gewidmet. Sie soll zeigen, daß nach seinem Tod die faunistische Forschung über Mikrolepidoptera im Verein fortgesetzt und weiterhin im BOMBUS publiziert wird.

Die Arten sind nach KARLSHOLT & RAZOWSKI 1996, übernommen von GAEDIKE & HEINICKE 1999, geordnet. Die Nummer in diesen Verzeichnissen ist den Artnamen jeweils beige gestellt.

Die Beurteilung des faunistischen Status erfolgt nach Auswertung folgender Quellen:

- Notizen Hamburger Sammler des Vereins für Naturwissenschaftliche Heimatforschung seit vielen Jahrzehnten, unter anderem von O. TIEDEMANN;
- Tortricidae in Verzeichnissen über Mikrolepidoptera aus Hamburg, Schleswig-Holstein, Niedersachsen und Bremen seit der Publikation von Sorhagen 1886;
- Verzeichnis der Schmetterlinge Deutschlands von GAEDIKE & HEINICKE 1999;
- Auswertung der coll. RILL im Zoologischen Museum Kiel, die dankenswerterweise Dr. DREYER ermöglicht hat.

— *Phtheochroa schreibersiana* (FRÖLICH, 1828) # 4188
Am 16.5.2000 flog ein Falter bei Pevestorf / Krs. Lüchow-Dannenberg ans Licht. SAUBER (1904) verzeichnet die Art aus dem Hamburger Stadtgebiet von der Alsterkrugchaussee. Seitdem waren im Faunengebiet keine Beobachtungen bekannt geworden.

— *Acleris lipsiana* (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775) # 4411
SAUBER (1904) erwähnt in seinem Verzeichnis als einzigen Fundort das Eppendorfer Moor in Hamburg und bezeichnet die Art als selten. Seitdem waren nur zwei Falter aus dem Krs. Hztg. Lauenburg belegt: Oldenburger Moor bei Lehmrade, 3.5.1951, leg. EVERS;